

Inhalt

Rebecca Mattes und Friedrich Schweitzer

Zur Einleitung	9
1. Der Glaube an ein Leben nach dem Tod in der allgemeinen Jugendforschung	10
2. Spezielle Studien zum Leben nach dem Tod bei jungen Menschen	12
3. Das Leben nach dem Tod im Religionsunterricht	20
4. Zum Aufbau des Bandes	22
5. Dank	23
Literatur	24

Teil 1 Die empirische Untersuchung

Rebecca Mattes in Zusammenarbeit mit Jonathan Krauter

„Leben nach dem Tod“ und was junge Menschen darüber denken.

Darstellung der Befunde einer qualitativen Untersuchung	29
1. Einleitung: Zur Entwicklung, Durchführung und Auswertung der Studie	29
1.1 Fragestellung und Ausgangspunkte	29
1.2 Die explorative Vorstudie	30
1.3 Die Erhebungsinstrumente und das Sample	32
1.4 Die Durchführung	34
1.5 Auswertung und Ergebnisbeschreibung	37
2. Kontext – Denken die Schüler:innen über Tod und Jenseits nach? .	38
2.1 Wie häufig denken die Schüler:innen über die Frage nach? . .	39
2.2 Wann denken sie darüber nach?	44
2.3 Wer bringt sie zum Nachdenken?	53
3. Vorstellungen der Schüler:innen – Was denken sie und warum? . .	55
3.1 Was verbinden sie mit dem Thema?	55
3.2 Was, glauben sie, passiert danach?	57
3.2.1 Es geht weiter	57
3.2.2 Übergangsvorstellungen	82
3.2.3 Es geht nicht weiter	84
3.2.4 Ich weiß es nicht	88
3.3 Wie hat sich ihre Vorstellung verändert?	98
3.3.1 Was hat sich verändert?	99
3.3.2 Warum hat sich die Vorstellung verändert?	102
3.3.3 Warum hat sich die Vorstellung nicht verändert?	117

3.4	Wie kommen sie zu ihrer Vorstellung?	118
3.4.1	Was prägte ihre Vorstellung?	119
3.4.2	Wonach wählen sie ihre Vorstellungen aus?	129
3.5	Welche Bedeutung haben die jeweiligen Vorstellungen für die Schüler:innen?	147
3.5.1	Besonders bedeutsame Aspekte der eigenen Vorstellung	147
3.5.2	Begründungen für die Bedeutsamkeit der eigenen Vorstellung	156
3.6	Haben sie Schwierigkeiten mit ihren Vorstellungen?	167
3.7	Wie bewerten sie andere Vorstellungen?	172
3.7.1	Vorteile anderer Vorstellungen	172
3.7.2	Andere Vorstellungen in der Kritik	173
4.	Bewegendes – Was treibt die Schüler:innen bei der Thematik um?	177
4.1	Welche Fragen haben sie?	177
4.2	Welche Gefühle entstehen beim Nachdenken?	209
4.2.1	Gefühlsbeschreibungen	209
4.2.2	Veränderungen der Gefühle	239
4.2.3	Hilfen beim Umgang mit negativen Gefühlen	242
4.3	Welche Haltungen nehmen sie ein?	245
4.4	Wie sicher sind sie sich ihrer Sache?	247
4.5	Wie gehen die Schüler:innen mit der Thematik um?	251
4.5.1	Wie wichtig ist die Thematik „Tod und Danach“ und die Auseinandersetzung mit ihr?	251
4.5.2	Wie gehen sie selbst mit dem Thema um?	268
4.5.3	Welchen Umgang mit dem Thema fordern sie?	276
5.	Tod und Jenseits im Religionsunterricht – Was ist den Schüler:innen dabei wichtig?	281
5.1	„Tod und Danach“ – ein Thema für den Religionsunterricht?	281
5.2	Wie soll die Thematik behandelt werden?	289
	Literatur	299

Friedrich Schweitzer & Rebecca Mattes

	Zusammenfassende Überlegungen aus religionspädagogischer Sicht	301
1.	Interesse und Offenheit für das Thema	301
2.	Jenseitsglaube und Leben im Diesseits	302
3.	Lebensdeutungen und religiöse Bezüge	303
4.	Christlicher Glaube und Theologie in den Schüler:innentexten	304
5.	Muslimische Befragte	306
6.	Nur Glaube – oder auch Beweise?	307
7.	Der Kinderglaube und das Leben nach dem Tod	308
8.	Plausibilität der Karma-Lehre	309

9. Das Thema Abschied in den Schüler:innentexten	310
10. Orientierungsbedarf?	312
11. Sprachfähigkeit oder Sprachlosigkeit angesichts des Todes?	314

Teil 2 Perspektiven für den Unterricht

*Eva Dubronner, Anne Krasel, Christina Krause, Rebecca Mattes,
Hanne Schnabel-Henke und Friedrich Schweitzer*

Leben nach dem Tod im BRU.

Religionspädagogische Überlegungen und Impulse	319
1. Warum das Thema Leben nach dem Tod im Religionsunterricht aufgenommen werden sollte	320
2. Besondere Herausforderungen beim Thema Leben nach dem Tod?	327
3. Leben nach dem Tod als Unterrichtsthema – religionspädagogische Impulse und Perspektiven für die Praxis	333

Benjamin Bauer

Tod als Wunschthema der Schüler:innen.

Ein Praxisbericht aus der Eingangsklasse des beruflichen Gymnasiums	339
1. Die Unterrichtsreihe „Tod und Hoffnung über den Tod hinaus“	340
2. Reflexion der Unterrichtsreihe	344
Literatur	347

Teil 3 Materialien für den Unterricht

Eva Dubronner, Anne Krasel, Christina Krause, Hanne Schnabel-Henke

Wo denn sonst, außer im Religionsunterricht?.

Zitate von Schüler:innen als Medium für den BRU und Bezüge zum

Bildungsplan	351
1. Didaktische Umsetzung	352
2. Bezüge zu den Bildungsplänen	352

Eva Dubronner, Anne Krasel, Christina Krause, Hanne Schnabel-Henke

Was Lernende bewegt beim Thema „Leben nach dem Tod“.

Vorschläge zum Unterricht mit den Schüler:innentexten	357
1. „Nicht nur, wenn man im Sterben liegt, sondern schon jetzt“ – Leben nach dem Tod und Leben im Hier und Jetzt	358
2. „Ich brauche keine Angst vor dem Tod zu haben“ – Angst und was gegen die Angst hilft	358
3. „Wenn man sich zu viel mit dem Thema beschäftigt, dann vergisst man irgendwie zu leben“ – Wenn das Nachdenken über den Tod in die „Grübelfalle“ führt	359

4.	„Wieso sollte ich meine Lebenszeit damit verbringen, über das, was nach dem Tod passieren könnte, nachzudenken?“ – Wenn ich mich nicht mit dem Thema Tod auseinandersetzen will .	360
5.	„Vorfreude auf das Ungewisse“ – die Vielfalt von Jenseitsvorstellungen	361
5.1	„Der Körper wird ein Teil unserer Erde und vergeht – unser Geist, unsere Energie, wird aber freigesetzt und bewegt sich“ - Leib, Seele, Geist	361
5.2	„Ich glaube, dass man immer wiedergeboren wird“ – Wiedergeburt	362
5.3	„Ich selbst hab diese Nahtoderfahrung mal gehabt“ – Nahtoderfahrungen	362
5.4	„Ein Reich mit einem inneren Frieden“ – Vollkommenheit, Licht, Freiheit, Frieden	363
5.5	„Kommen alle Menschen in den Himmel?“ – Himmel, Hölle und Gericht	364
5.6	„... dass nach dem Tod nichts mehr passiert“ – Das große Nichts	366
5.7	„... da trifft der Verstand auf die Hoffnung“ – Unsicherheit und Hoffnung	366
6.	„Eine genaue Vorstellung über das Leben nach dem Tod habe ich nicht, es gibt so viele Theorien und keiner weiß die Antwort“ – die Grenzen der Erkenntnis und die große Unwissenheit	368
7.	„Dann kommt das einem so vor, als würde es dabei ein richtig und ein falsch geben – und ich glaube, das gibt es halt einfach nicht“ – Offenheit bewusst aushalten	369
8.	„Im Religionsunterricht ...“ – Wo denn sonst außer in Reli?	370
9.	„... wie man im Umgang sein kann mit Leuten, die sowas schon mal erlebt haben“ – Verlusterfahrungen	370

Anhang

Fragebogen und Interviewleitfaden	373
Autor:innen	381